Landesverband Badischer Imker e. V.



Honigprämierung 2023

Für hervorragende Leistungen bei der Gewinnung und Behandlung von Honig erhält die Imkerei

Johannes Bauer Keltern

anlässlich der Badischen Honigprämierung die



Medaille in Gold

Haslach i.K. / Oberentersbach, den 18./19. März 2023

Präsident

LANDESANSTALT FÜR BIENENKUNDE Erna-Hruschka-Weg 6 D-70599 Stuttgart



Badische Honigprämierung 2023 - Los-Nr. 309 Datum: 02.03.2023

Probeneingang:

19.12.2022

Beginn/ Ende der Untersuchung: 19.12.2022 / 28.02.2023

Charakteristik des Honigs:

Sauberkeit:

ohne Beanstandung

Farbe:

Konsistenz:

kristallisiert - ohne Beanstandung -

Geschmack: aromatisch-leicht rapstypisch

Aufmachung: ohne Beanstandungen

Untersuchungsbefunde: Mikroskopische Untersuchung/Pollenanalyse s. Pollenliste.

Analyt/en	Methode	Ergebnis	
Wassergehalt (≤ 18,0%*)	DIN 10752 (1992-05) (Refraktometrisches Verfahren)	16,1 %	
Elektrische Leitfähigkeit	DIN 10753 (2000-12)	0,24 mS/cm	
Invertase (≥ 64 U/kg*)	DIN 10759-1 (1998-08) (nach Siegenthaler)	168 U/kg	
Hydroxymethylfurfural (HMF ≤ 15 mg/kg*)	DIN 10751-3 (2018-09) (mod. n. IHC)	4,3 mg/kg	
Sediment (10 g Honig*)	DIN 10760 (2002-05)	siehe Pollenliste	

*Deutscher Imkerbund e.V. Merkblatt Honiguntersuchung 3.5 (2006)

DIN = DIN-Normen mod. n. IHC = modifiziert nach Int. Honey Com. (2002)

Der Prüfbericht darf nur vollständig vervielfältigt werden. Das auszugsweise Kopieren ist nicht gestattet! Das Prüfergebnis bezieht sich ausschließlich auf die dieser Untersuchung zugrunde liegenden Proben.

Beurteilung (n. d. Leitsätzen des Deutschen Lebensmittelbuchs für Honig von 2011-08)

Es handelt sich um einen Blütenhonig gemischter Tracht in Mischung mit Anteilen aus Rapstracht. Der Rapspollen gehört zu den überrepräsentierten Pollenformen im Honigsediment. Die Sensorik der vorliegenden Probe ist honigtypisch. Anzeichen für ausländische Herkunft wurden nicht gefunden. Der Wassergehalt liegt niedrig. Wärme- und/oder Lagerschäden wurden nicht festgestellt.

Bemerkungen: Der Honig entspricht, soweit untersucht, den Richtlinien des DIB. Er entspricht, soweit untersucht, auch den lebensmittelrechtlichen Vorschriften (laut Honigverordnung vom 8.8.2007 /BGBI. I S. 1816).

Wir empfehlen die Bezeichnung "Blütenhonig", "Frühjahrsblütenhonig" oder "Blütenhonig mit Rapsblütenhonig". Zur Auslobung als Rapsblütenhonig darf die elektr. Leitfähigkeit max. 0,22 mS/cm betragen und muss die Sensorik einem Rapshonig entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Annette Schroeder

Dipl.-Lebensmittel-Ing. / Prüfleiterin



https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/

flerde/

Telefon: (0711) 459-23866

Fax:

-22233

Konto: Baden-Württembergische Bank, Stuttgart (BLZ 600 501 01) Konto-Nr. 2 560 108 IBAN: DE20 6005 0101 0002 5601 08 BIC-Code: SOLADESTXXX

Seite 1 von 1



D.I.B.-Prüfschema für HONIG

Landesverband Badischer Imker e.V.

Honigprämierung 2023 - Los-Nummer **309** Sortenbezeichnung "--"

Bev	wertungstabelle	ing Papiday	5			Bitte Rü	ickseit	te beachten	, Zutreffendes ist anzukre	euzen!	Gewichtungs- Faktoren	Gewichtete Bewertung
1. A	ufmachung	1003	10.15	A TOTAL SECTION			Ве	wertung:	6432	1 0	x 2	= 10
	ohne Beanstandungen									1 2.5	X 2	10
1727	Lasche des Gewährvers Gewährverschluss verde das Ende der Lasche sit	eckt Warenzeich	nenprägu	ing aufdem Glas	□ 4 □ 4			ndierten Ho puren am In	nigen: nenrand des Glases			
3399	des Deckels Leimspuren sichtbar	_	•		□ 4 □ 4							
	Gewährverschluss sitzt s hat sich teilweise vom G				3	1746 E	Deckel	war nicht fe	st zugeschraubt	□3		
	stärkere Abweichung vo		ßigen S	itz der Lasche	□ 3 □ 3			ndierten Ho an der Decke		□3		
	Gewährverschluss ist fall Deckel des Loses sind u	-			□ 3 □ 3			am Deckelge		□ 3		
	es sind zusätzliche Etike		worden		□ 2	1131 ar	m Gew	vinde		□2		
	Honigspuren außen am I Honigspuren außen am I											
1132	andere geringfügige Ver		m Deck	el	□ 2							
1134 1133	am Gewährverschluss außen am Glas											
2594	Glas verschmutzt				1							
	Deckel verschmutzt Deckel beschädigt				□ 1 □ 1							
	nicht bewertbar*											
	Bruttogewicht des Glase	s mit Deckel (m	indester	ns 741 Gramm): kein	e Beansta	nduna						
2 5	auberkeit des Hon				Salaha Sa	- Allering	Po	wertung:	5 432	1 0	5	- 05
	ohne Beanstandungen	igs	LEPS ENT			251244	DE	wertung.	3432	1 0	x 5	= 25
100	sehr schwache Verunreir	nigungen an	n Boden	□4	4997 ai	n der Seite	9	□ 4	4996 an der Oberfläche	<u> </u>		
	schwache Verunreinigun		n Boden		100	n der Seite		3	5006 an der Oberfläche	□3		
1873	deutliche Verunreinigung	gen an	n Boden	□2	1872 ar	n der Seite	9	□ 2	1871 an der Oberfläche	□2		
2753	grobe Verunreinigungen	an	n Boden	□1	2752 ar	n der Seite	Э	□ 1	2751 an der Oberfläche	□1		
HINE LINE	nicht bewertbar*		10				_	amagarak.	THE PROPERTY.	0		
3. Zı	ustand des Honigs	S (bewertet unt	er K ode	er F wie vom Ausste	ller gewün	scht)	Be	wertung:	§ 4 3 2	1 0	x 4	= 20
	stallisierter Zustand ohne Beanstandungen									≥ (5		
	Farbe uneinheitlich Kristallflocken am Boden	4 4	3357	kleine Bläschen im I	Honig	□ 4	4027 3356		e feucht schen an der Oberfläche	4 4		
	Kristallisation zu hart	□3	2748	größere Luftblasen	(außer		4028	Oberfläch	e schief	□3		
2969	Honig überrührt	. 🗆 3	3217	bei Heidehonig) Kristalle deutlich spi	ürhar	□3 □3	4029	Oberfläch	e uneben	□3		
3218	grobe Kristalle im Honig		- 22.02	Oberfläche nass	uibai		4036	Oherfläch	e beschädigt	□ 2		
	Kristallisation uneinheitlic			ris Lie Vistralia	1.0			Oberfläch				
	Honig schaumig gerührt	□1	2962	Honig ist entmischt	alamost	□1			oraci supremi sue l'Étique	7-1-0-2		
	nicht bewertbar* ssiger Zustand (z.B. Hor	istoubonias Ba	hinianh	:\				5.54		O	Lunu .	
	ohne Beanstandungen	ilgiaurioriige, Ki	Dillielli	onige)						□5		
5966	wenige Kristalle im Honig	□ 4					3356	kleine Bläs	chen an der Oberfläche	□4		
	viele Kristalle im Honig	□3	3359	Luftblasen im Honig		□3			an der Oberfläche	□3		
	sehr viele Kristalle im Ho Honig ist entmischt						4026	Oberfläche	schaumig	□2		
	nicht bewertbar*			11	_		-					
100	eruch	Se little			an are	No. 12 A	Rev	wertung:	5	1 0	x 1	= 5
- 11	normal honigtypisch			⊠ 5			501	vortarig.	<u> </u>	1 0	<u> </u>	- 3
3917	nicht honigtypisch			<u>_1</u>					1			
9998	nicht bewertbar*		die lei	□0						err P. Asri		
5. G	eschmack						Bev	wertung:	5	1 0	x 1	= 5
	normal honigtypisch			75					1			
	nicht honigtypisch		200	□1 □2	Harlatan I	142 (- 3	Weeker.					
	nicht bewertbar*			0	10.70.707	-	Dec		MAG			
O. VV	assergehalt (refrakto	Heidehonig	CDIN	/AOAC-Methode)			_	wertung: ndere Honig	<u>543</u>	0	x 5	= 25
	16,1	9001 unter	18,9 %			□ 5	_	011 unter		1 275		
	% gemessen	9002 18,9 —		True I de l'al l'a	1	□4	-	012 16,8 –		1 4		
	ALC: VIII	9003 19,9 —				□3	IN WHAT	013 17,4 –	THE RESERVE OF THE PARTY OF	□3		
7. In	vertase-Aktivität (na				Middle M			wertung:	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0	x 5	= 25
	167,9	natürlich enzyi		che Honige IMF <5 mg/kg = HM	F "" ma/k	(a) \Box	_	ndere Honig	(U/kg) / HMF 4,3 mg/kg	⊉ ′5		
Ein	heiten (U) gemessen	unter 45,0 U/k				0,	_		g) / HMF "" mg/kg	100		
	chriften der Prüfer		1	Mar		glichst kur					445	
:		\mathcal{U}	7	7.(10)	Erläuteru Bemerku		EDV-B	Beleg unter	Gewichtete Gesamtber geteilt durch	vertung =	115	<u> </u>
Unters	chriften der Prüfer	1 41	148	ten					Summe der Gewichtun	gs-Faktoren .	23	
Ortun	Datum Stuttgart. 28.	Februar 202	3		erreichte Preisklass	e	ı		gleich erreichte Qualitä		5,0	00

* Fehler, die zum Ausschlussführen:

	Zutremendes ist angekreuzt
1. Fehlender oder falscher Gewährverschluss, falsches Glas und / oder falscher Deckel bzw. Deckeleinlage	
2. Es ist zu wenig Honig eingewogen worden	
(Das Bruttogewicht des Glases unterschreitet 728 g, mit Deckel und Einlage 741 g)	
3. Der Honig ist gärig	
4. Der HMF-Gehalt überschreitet den festgesetzten Grenzwert	
5. Die Invertase-Aktivität unterschreitet den festgesetzten Grenzwert	
6. Der Wassergehalt überschreitet den festgesetzten Grenzwert	
7. Auslandspollen	
8. Fremdkörper	
9. Glas beschädigt	
10. Fehlende oder falsche Angabe des Mindesthaltbarkeitsdatums	
11. Einlage fehlt	
12. Falsche Einlage	
13. Einlage nicht erneuert	
14. Fremdgeruch	
15. Fremdgeschmack	

Regeln für die Bewertung, Auswertung, Prämierung

1. Die Bewertung der Honigproben erfolgt nach einer 5-Punkte-Skala, deren Punkte wie folgt allgemein definiert sind:

Punkte	allgemeine Eigenschaften	Qualitätsbeschreibung		
5	ohne jegliche Beanstandung	sehr gut		
4	geringfügige Abweichung	gut		
3	merkliche Abweichung	zufriedenstellend		
2	grober Fehler	weniger zufriedenstellend		
1	starker Fehler	nicht zufriedenstellend		
0	nicht bewertbar	ungenügend		

Die honigspezifischen Prüfmerkmale und Produkteigenschaften / Fehler sind im Prüfschema aufgeführt.

1.1. Die festgelegten Produkteigenschaften / Fehler sind anzukreuzen.

Werden in einem Prüfmerkmal mehrere Fehler gleicher Stärke angekreuzt, so ist die dazugehörige Punktzahl auch gleichzeitig die Bewertung für das Prüfmerkmal.

Der schwerste Fehler ist maßgebend für die Bewertung des betreffenden Prüfmerkmals.

Die Bewertung für das Prüfmaterial ist in der Bewertungsspalte (schwarzer Balken) anzukreuzen.

- Die Auswertung der Prüfmerkmal-Ergebnisse wird entsprechend der Methode der Gewichtung vorgenommen. Die honigspezifischen Gewichtsfaktoren sind im Prüfschema festgelegt.
- 3. Eine Prämierung setzt folgende Bedingungen voraus:

3.1.	Es dürfen keine Fehler, die zum Ausschluss führen vorkommen.			Preisklassen	Qualitätszahl	Preise
3.2.	Es wird unterschieden in: Prüfumfang	Gewichtungs-Faktoren (Summe)		1 n	4.80 - 5.00 4.30 - 4.79 3.50 - 4.29	Gold Silber Bronze
	vollständige Prüfung ¹⁾ Prüfung ohne Invertase-Aktivität	23 18		Bei gleicher Qua festgelegt nach: 1. Invertase-Ak		nenfolge der Preise
	Prüfung ohne Invertase-Aktivität und Wassergehalt	13		2. Wassergeha	lt	

¹⁾Bei Prämierungshonigen sind möglichst alle Parameter zu prüfen.
Für die Preisklasse I sind in jedem Prüfmerkmal 4 Punkte (ungewichtet) erforderlich. Für die Preisklassen II und III sind mindestens 3 Punkte (ungewichtet) in jedem Prüfmerkmal erforderlich.

Hinweise für den Aussteller (Teilnehmer)

Es sind neutrale Gewährverschlüsse ohne Sortenbezeichnung zu verwenden. Es sind die vom Deutschen Imkerbund e. V. herausgegebenen Deckeleinlagen zu verwenden (It. Bestimmungen zu den Warenzeichen § 3 Abs. 2). Der Aussteller (Teilnehmer) hat vor der Einsendung oder Ablieferung den Honig als fest oder flüssig zu kennzeichnen. Auf dem für die Sortenbezeichnung vorgesehenen Feld ist vor die Ausstellungsnummer (Probennummer) ein K für festen inkl. cremigen und ein F für flüssigen Honig zu setzen. Bei größeren Ausstellungen (Prüfungen) muss der Einsender damit rechnen, dass bis zur Bewertung durch die Prüfer eine längere Zeit vergehen kann. Es empfiehlt sich daher, nur solche Honige flüssig auszustellen (anzumelden), die diesen Zustand über einen längeren Zeitraum beibehalten.

Gesamtzahl gezählter Pollen:

521

Pollen nektarloser Pflanzen:

3,6%

19

Sonstiges: "--"

Pilzelemente: vereinzelt Pilzelemente

Algen: "--"

Rostsporen: "--" * nektarlos ^A Auslandspollen **Acanthaceae** (Akanthusgewächse)[/] Adoxaceae (Moschuskrautgewächse) Sambucus* (Holunder) Viburnum (Schneeball) Amaranthaceae* (Fuchsschwanzgewächse) Chenopodium* (Gänsefüße) Amaryllidaceae (Narzissengewächse) Allium (Lauch) Anacardiaceae (Sumachgewächse) Rhus (Essigbaum) Apiaceae (Doldenblütler) Anthriscus-Typ (Kerbel-Typ) Foeniculum (Fenchel) Heracleum (Bärenklau) Pimpinella (Anis) Apocynaceae (Hundsgiftgewächse) Vinca minor (Kleines Immergrün) Aquifoliaceae (Stechpalmengewächse) llex (Stechpalme) Araliaceae (Efeugewächse) Hedera (Efeu) Arecaceae (Palmengewächse) Asparagaceae (Spargelgewächse) Asparagus (Spargel) Hyacinthus (Hyazinthen) Asteraceae (Korbblütler) 0,2% Achillea-Typ (SchafgarbenTyp) Ambrosia* (Traubenkraut)A Artemisia* (Beifuß) Arctium (Klette) Bidens-Typ (Zweizahn-Typ) Bellis (Gänseblümchen) Calendula (Ringelblume) Carduus-Typ (Ringdistel-Typ) Centaurea cyanus (Komblume) Centaurea jacea - Typ (Flockenblumen-Typ) Centaurea montana (Berg-Flockenblume) Centaurea scabiosa (Skabiosen-Flockblume) Cichorium (Wegwarten) Echinops (Kugeldistel) Helianthus-Typ (Sonnenblumen-Typ) Senecio-Typ (Greiskraut-Typ) Silphium (Silphien) Solidago (Goldrute) 1 0,2% Taraxacum-Typ (Löwenzahn-Typ) Xanthium (Spitzklette) Balsaminaceae (Springkrautgewächse) Balsamine (Springkraut) Begoniaceae (Schiefblattgewächse) Begonia (Begonie) Berberidaceae (Berberitzen) Mahonia (Mahonie) Betulaceae* (Birkengewächse) Alnus* (Erle) 1 Betula* (Birke) Carpinus* (Hainbuche) Corylus* (Haselnuss) Ostrya* (Hopfenbuche) Bignoniaceae (Trompetenbaumgew.) Catalpa (Trompetenbaum) Boraginaceae (Rauhblattgewächse) Anchusa (Ochsenzunge) Borago (Borretsch) Cynoglossum (Hundszunge) Echium (Natternkopf) 14 2,8% Myosotis (Vergißmeinnicht) Phacelia (Büschelschön) Pulmonaria (Lungenkraut) Symphytum (Beinwell) Brassicaceae (Kreuzblütler) 444 88,4% Brassica-Typ (Raps-Typ) Raphanus-Typ (Rettich-Typ) Sinapis-Typ (Senf-Typ) Buxaceae (Buchsgewächse)

Buxus (Buchsbaum)

	ar-			•
	% Pollen nektar- liefernder Pflanzen	ue		
gezählt	ollen ernde inzen	gefunden		
gez	% P liefe Pfla	get	Camananila	Claskaphlumanauväahaa)
		-		ceae (Glockenblumengewächse) Campanula (Glockenblumen)
				ae (Hanfgewächse)
				Cannabis* (Hanf) Humulus* (Hopfen)
				ae (Geißblattgewächse)
				Kolkwitzia (Perlmuttstrauch)
-				Lonicera (Heckenkirsche) Symphoricarpos (Schneebeere)
				Valeriana (Baldrian)
				ceae* (Nelkengewächse) e (Spindelbaumgewächse)
				Euonymus (Pfaffenhütchen)
			Cistaceae* (Zistrosengewächse)
				Cistus* (Zistrose) ^A Helianthemum* (Sonnenröschen)
			Clusiaceae	(Hartheugewächse)
			Colchicaga	Hypericum* (Johanniskraut) se (Zeitlosengewächse)
 		\vdash	Colonicacea	Colchicum (Herbstzeitlosen)
			Convolvula	ceae (Windengewächse)
-				Calystegia (Zaunwinde) Convolvulus (Winden)
			Cornaceae	Hartriegelgewächse)
				Cornus (Hartriegel) Cornus mas (Kornelkirsche)
<u> </u>			Crassulacea	ae (Dickblattgewächse)
				Sedum (Fetthennen)
			Cucurbitace	eae (Kürbisgewächse)
<u> </u>				Bryonia (Zaunrübe) Cucurbita (Kürbis)
				ae* (Zypressengewächse)
		_		Thuja* (Lebensbaum) * (Sauergräser)
				e (Kardengewächse)
				Knautia (Wittwenblumen)
				Scabiosa (Skabiosen) ae (Ölweiden)
				Elaeagnus (Ölweide) ^A
			Ericaceae (leidekrautgewächse) Arbutus (Erdbeerbaum) ^A
				Calluna (Besenheide)
				Erica (Heidekraut)
-				Rhododendron (Alpenrose) Vaccinium (Heidelbeere)
			Euphorbiac	eae (Wolfsmilchgewächse)
_				Euphorbia (Wolfsmilch) Mercurialis (Bingelkraut)
				Mercurialis (Bingelkraut) Ricinus (Wunderbaum) ^A
			Fabaceae (F	lülsenfrüchtler)
<u> </u>				Acacia (Akazie) ^A Amorpha (Bastardindigo) ^A
				Gleditsia (Gleditschie)
				Lathyrus (Platterbse)
ļ				Lotus (Hornklee) Lupinus (Lupine)
				Medicago (Luzerne)
\vdash				Melilotus (Steinklee)
—	L			Mimosa (Mimose) ^A Onobrychis (Esparsette)
				Phaseolus (Bohne)
<u> </u>				Robinia (Scheinakazie) Sophora (Schnurbaum)
				Trifolium-Typ (Klee-Typ)
				Trifolium incarnatum (Inkarnat-Klee)
1	0,2%			Trifolium pratense (Rotklee) Trifolium repens (Weißklee)
	- ,a. /0			Vicia-Typ (Wicken-Typ)
			East 1	Vicia faba (Acker-Bohne)
\vdash				Buchengewächse) Castanea sativa (Edelkastanie)
			1	Fagus* (Buche)
16	L			Quercus* (Eiche)

Pollenliste-HP 2023-309

gezählt	% Pollen nektar- llefernder	efunden	, .	
В	<u>≈ = a</u>	- - - - - - - - - - 	Geraniaceae (Schni	ahelnewächse)
	1.			Erodium (Reiherschnabel)
		1		Geranium (Storchschnabel)
				Pelargonium (Pelargonien)
	↓			tachelbeergewächse)
	-	_	[F	Ribes-Typ (Johannisbeere-Typ)
	 	+-	Hydrangeaceae (H	ortensiengewachse) Deutzia (Deutzie)
	 	+-		Hydragea (Hortensien)
	1		Iridaceae (Schwertli	liengewächse)
		1		Crocus* (Krokusse)
				ris (Schwertlilien)
	<u> </u>	╀	Juglandaceae* (Wa	
	 	+ -	Juncaceae* (Binsen	Juglans* (Walnuss)
	╂──	-	Lamiaceae (Lippent	
		1		_amium (Taubnessel)
			į L	avandula (Lavendel)
				Origanum-/Mentha-Typ (Majoran-/Minze-Typ)
		-	F F	Rosmarinus (Rosmarin)
	 	-		Salvia-Typ (Salbei-Typ)
	 	+		Feucrium (Gamander) Fhymus (Thymian)
	T	1	Liliaceae (Liliengewa	
			L	ilium (Lilien)
			Linaceae (Leingewä	ichse)
		1		inum (Lein)
	 	+		nemblumengewächse)
	†	\vdash	Lauraceae (Lorbeer	europäus (Eichenmistel) ^A
		1		aurus (Lorbeeren)
			F F	Persea (Avocado) ^Á
		_	Lythraceae (Weideri	
	 	\vdash		ythrum (Blutweiderich)
	 	1	Magnoliaceae (Mag	iriodendron (Tulpenbaum)
. /	 	 		Magnolia (Magnolien)
	İ.,		Malvaceae (Malveng	
	I			libiscus (Eibisch)
_	0.45/	ļ		Malva (Malve)
2	0,4%		Moraceae* (Maulbee	ilia (Linden)
		<u> </u>		Morus* (Maulbeeren)
			Myrtaceae (Myrtenge	
				ucalyptus (Eukalyptus) ^A
			Nymphaeaceae* (Se	
	 	ļ		luphar* (Teichrose) lymphaea* (Seerose)
	†		Oleaceae (Ölbaumge	
				raxinus* (Esche)
			L Jim L	igustrum (Liguster)
			C	Dlea europaea* (Olivenbaum) ^A
	 	-	Onagraceae (Nachtk	
	\vdash	 		pilobium (Weidenröschen) mmerwurzgewächse)
				thinanthus (Klappertopf)
			Oxalidaceae (Sauerl	
			lo	Oxalis (Sauerklee)
			Papaveraceae (Mohr	
				Chelidonium* (Schöllkraut)
	 	\vdash		orydalis (Lerchensporn) schscholzia* (Goldmohn)
				umaria (Erdrauch)
				apaver* (Mohn)
			Passifloraceae (Pas	sionsblumengewächse)
		igsquare	Pinaceae* (Kiefernge	
		\vdash		bies* / Picea* (Tanne / Fichte)
1	-	-		arix* (Lärche) inus* (Kiefer)
•	<u> </u>	H	Plantaginaceae (We	
		\vdash	IP.	lantago* (Wegerich)
				eronica (Ehrenpreis)
			Plumbaginaceae (Gr	
	<u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , , </u>	$\vdash \!$		rmeria (Grasnelken)
		$\vdash\vdash$	Li Poaceae* (Süßgräser	imonium (Strandflieder)
		\vdash		ea mays* (Mais)
		·		
			Sonstige:	

	Zea ma	ys* (Mais)	
	11 14 14 14 1		
Sonstige	:		

	<u>i</u>		1	
	nekta	_		
gezählt	% Pollen nektar- liefernder Pflanzen	gefunden		
Ō	% ≝ ₹	6	Polemonia	ceae (Sperrkrautgewächse)
				Phlox (Flammenblume)
			Polygonac	Polemonium (Himmelsleiter/ Jakobsleiter) eae (Knöterichgewächse)
			rolygonaci	Fagopyrum (Buchweizen)
				Polygonum (Knöterich)
			Primulacea	Rumex* (Ampfer) e Primelgewächse
				Primula (Primeln)
			Proteaceae	(Silberbaumgewächse)
			Ranuncula	Banksia (Banksien) ceae* (Hahnenfußgewächse)
				Anemone* (Buschwindröschen)
				Clematis* (Waldrebe) Nigella (Schwarzkümmel)
1				Ranunculus* (Hahnenfuß)
			Resedacea	e (Resedagewächse)
			Rhamnacea	Reseda (Resede) ae (Kreuzdorngewächse)
				Frangula ainus (Faulbaum)
				Rhamnus cathartica (Kreuzdorn)
			Rosaceae (Ziziphus (-) ^A Rosengewächse)
				Aruncus* (Geißbärte)
				Filipendula* (Mädesüß)
				Fragaria (Erdbeere) Potentilla* (Fingerkraut)
				Pyracantha (Feuerdorn)
3	0.60/			Pyrus-/ Prunus-Typ (Kern-/ Steinobst-Typ)
17	0,6% 3,4%			Pyrus-Typ (Kernobst-Typ) Prunus-Typ (Steinobst-Typ)
			***************************************	Rosa* (Rosen)
1	0,2%			Rubus-Typ (Himbeer-/ Brombeer-Typ)
			- Z	Sanguisorba minor* (Kleiner Wiesenknopf) Sanguisorba officinalis* (Großer Wiesenknopf)
			Rubiaceae ((Rötegewächse)
	,			Asperula (Hügelmeister) Coffea (Kaffee) ^A
				Galium (Labkraut)
			Rutaceae (F	Rautengewächse)
\dashv				Citrus (Citrus) ^A Euodia (Bienenbaum)
				Ruta (Weinraute)
_	2.1			(Weidengewächse) Populus* (Pappel)
15	3,0%	*		Salix (Weide)
			Santalaceae	(Sandelholzgewächse)
,			Sanindacoa	Viscum album (Misteln)
1	0,2%			e (Seifenbaumgewächse) Acer (Ahorn)
2	0,4%		200	Aesculus (Roßkastanie)
			Saxifragace	ae (Steinbrechgewächse) Saxifraga (Steinbrech)
			Scrophulari	aceae (Braunwurzgewächse)
				Buddleja (Sommerflieder)
\dashv		\dashv	Simarouhac	Verbascum (Königskerze) eae (Bitterholzgewächse)
+			ar oubdu	Ailanthus (Götterbaum)
\Box		\Box	Solanaceae	(Nachtschattengewächse)
\dashv				Datura (Stechapfel) Solanum* (Nachtschatten)
				ae (Tamariskengewächse)
		二		ibengewächse
\dashv		\dashv		Taxus* (Eibe) eae (Kapuzinerkressen)
				Tropaeolum (Kapuzinerkressen)
7		\dashv		Rohrkolbengewächse)
		\dashv	I	Typha (Rohrkolben) Ulmengewächse)
				Ulmus* (Ulmen)
			Urticaceae*	(Nesselgewächse)
1				Intino* (Proposed-)
				Urtica* (Brennesseln) /eilchengewächse)
			Violaceae (\	/eilchengewächse) Viola tricolor (Stiefmütterchen)
			Violaceae (\ Vitaceae (Re	/eilchengewächse)